

Unsere Kandidaten und Kandidatinnen für die Kommunalwahl 2021!



Joachim Rathmer
Kaufmann



Ulrich Bantelmann
Rechtsanwalt & Mediator



Michael Röver
Diplom-Kaufmann



Esther Pflock-Klatte
Kinderkrankenschwester, Erzieherin



Thomas Grupe
Kaufm. Angestellter



Andreas Ahrens
Fahrschullehrer



Anja Wucherpennig
Rechtsanwaltsfachangestellte



Klaus Janke
Kaufmann



Gemeinsam können wir viel erreichen!

Stimmen Sie bei der Kommunalwahl am 12.09.2021 für bürgernahe Politik & nachhaltige Veränderungen in Elze! Schenken Sie Ihre drei Stimmen unseren Kandidaten und Kandidatinnen oder unserer Gruppe!

Die UWE ist eine lokale Wählergruppe ohne großen Geldtopf. Trotzdem sparen wir unsere Eigenmittel, um alle fünf Jahre einen Wahlkampf finanzieren zu können. Als Beitrag zur Nachhaltigkeit haben wir die meisten unserer Plakate aus dem Jahr 2016 recycelt und erneut verwendet. Doch nicht nur das. Dieses Jahr geben wir unseren Wahlkampfetat nicht nur für einige wenige Artikel aus, sondern lassen bis zum Wahltag jeden Monat eine gute Tat für sich sprechen.

- **April 2021:**
Wir haben Bücher für die Bücherschränke in den Ortsteilen und für die Elzer Grundschulen gespendet
- **Mai 2021:**
Wir haben einen Baum im Elzer Stadtpark gepflanzt.
- **Juni 2021:**
Wir haben ein Blumenbeet auf dem Hanlah neu begrünt und dafür die Patenschaft übernommen.
- **Juli 2021:**
Wir haben ein Wipptier für unsere Kleinsten auf der Rast- und Bike- Anlage gespendet.
- **August 2021:**
Wir haben eine öffentliche Bank finanziert und aufstellen lassen.

Wir sind für Sie da:



Samstag 11:00 Uhr - 12:00 Uhr
UWE-Bürgerbüro, Hauptstasse 3, Elze

Sie finden uns auch auf unserer
Internetseite: www.uwe-elze.de
oder auf Facebook, Instagram, TikTok,
Snapchat und Youtube

Oder schreiben Sie uns eine Mail: kontakt@uwe-elze.de

V.i.S.d.P:
Nicole Röver, Gudinger Gasse1, 31008 Elze

Wir packen's an!



www.uwe-elze.de

DIE UNABHÄNGIGEN



Ihre drei Stimmen bei der Kommunalwahl 2021 für die UWE!



Unabhängig Weitsichtig Engagiert

Die Themen vor 5 Jahren

• **Frühzeitige Einbindung von Bürgern und Ratsmitgliedern bei wesentlichen Projekten:**

Die UWE informiert regelmäßig auf ihrer Webseite sowie in den sozialen Medien über die Arbeit und Entscheidungen im Rat.

• **Sinnvoller Umgang mit den Finanzen; auch bei „guter“ Haushaltslage:**

Die UWE mahnt bei jeder Investition Alternativvorschläge an, fordert Wirtschaftlichkeitsprüfungen und Folgekostenberechnungen. Diese Unterlagen werden mit Duldung von SPD und CDU verweigert.

• **Das vielfältige Schulangebot sichern und ausbauen:**

Die UWE ist stolz darauf, die Grundschule Mehle in schwieriger Zeit unterstützt und damit den Standort gesichert zu haben. Wie richtig dieses war, zeigt nun der weitere Ausbau der Schule.

• **Ausbau von Kindergärten und Krippen:**

Mittlerweile ist ein Kindergarten neben die Grundschule in einen Neubau umgezogen. Weitere Neubauten stehen an, um für ausreichend Plätze und bestmögliche Betreuung in entsprechender Atmosphäre zu sorgen.

• **Die ärztliche Versorgung bedarfsgerecht erhalten:**

Zwischenzeitlich ist das Argentum in Elze entstanden. Es könnte einiges besser sein, aber ohne das Argentum würde die ärztliche Versorgung in Elze sehr schlecht aussehen.

• **Attraktive Gestaltung der Innenstadt:**

Geplante Umgestaltungen der Innenstadt werden derzeit durch den Denkmalschutz verzögert. Die UWE setzt sich für mehr Grünflächen und ein erweitertes Angebot in der Außengastronomie im Zuge der Hauptstraßensanierung sowie für eine Verkehrsberuhigung im gesamten Stadtgebiet ein.

• **Alternativen bei Baumaßnahmen einfordern:**

Alternativen, die wir immer wieder einfordern, werden seitens der Verwaltung und von SPD und CDU verhindert. Ohne eine Änderung der Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat wird sich hieran nichts ändern.

• **Mehr endgültige Entscheidungen in öffentlichen Ratssitzungen:**

Noch immer dulden SPD und CDU, dass Entscheidungen im nicht öffentlich tagenden Verwaltungsausschuss entschieden werden, die nicht zwingend dort hingehören.

• **Bücherschränke in allen Ortsteilen:**

Für Wülfigen und die Kernstadt sind Anträge gestellt. Damit wären alle Ortsteile mit Bücherschränken ausgestattet. Wir danken allen Betreuer/-innen, die sich um sie kümmern.

Nicht alle Ideen und Forderungen konnte die UWE durchsetzen, Mehrheitsverhältnisse im Elzer Rat und abweichende Meinungen haben dies verhindert – auch das ist Demokratie!

Demokratie funktioniert nur, wenn sich Menschen einsetzen, diese mit Leben, Ideen, konkreten Vorstellungen und Visionen füllen.

„Wahlen allein machen noch keine Demokratie“

Barack Obama

In Elze helfen viele ehrenamtliche Bürger/-innen unser demokratisches Gemeinwesen am Leben zu halten. Diesen gilt unser ganzer Dank und Respekt. Am 12. September 2021 stellen sich erneut Elzer/-innen zur Kommunalwahl.

Unabhängig, welcher Partei oder Gruppierung

Sie persönlich nahe stehen:

Gehen Sie wählen!

Die Themen heute

Bildung

Unser Antrag zur Ausstattung der Grundschulen und städtischen Kitas mit fest installierten Lüftungsanlagen läuft. Dieses Thema hätte bereits 2020 zu Beginn der Pandemie auf Gleis gesetzt werden müssen. Die UWE hat die Digitalisierung der Schulen im Blick und mit einem Antrag zur Auskunft nach dem Stand der Dinge untermuert. Inzwischen wird die Infrastruktur Schritt für Schritt ausgebaut. Bei beiden wichtigen Themen ist zu lange abgewartet worden. Ohne die Anträge der UWE wäre in dieser Hinsicht womöglich zeitnah nichts geschehen.

Jugend/Soziales/Sport

Neben der von der UWE seinerzeit initiierten Grillhütte und unserem Einsatz für den Bau einer Skateranlage haben wir nun den Bau eines Basketballfeldes für Jugendliche als Erweiterung des Freizeitangebotes beantragt.

Zur Belegung des Elzer Wochenmarktes haben wir ein Konzept eingereicht sowie den Antrag gestellt. Regionale Anbieter/-innen und die mögliche Einbindung von Kleinkunst soll geprüft werden, um diesen attraktiver für Bürger/-innen zu machen.

Verkehr/Infrastruktur

Die UWE lässt per Antrag prüfen, ob eine seinerzeit bestehende Verbindung zwischen Elze und Betheln mit Hilfe einer Fuß- und Radwegebücke über die Leine wieder erschlossen werden kann. Passend dazu sollen im Bereich der Elzer Kernstadt an verschiedenen Kreuzungen Hinweisschilder zu Gastronomie, Einkaufsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten aufgestellt werden. Das Ziel: Stärkung der heimischen Gewerbebetriebe. Die Leerstände in der Innenstadt beschäftigen viele Elzer/-innen. Um ein Konzept und Belegung der Geschäfte voranzutreiben, ist inzwischen ein Arbeitskreis eingerichtet worden - die UWE hatte dazu einen Antrag eingereicht.

Wir setzen uns für eine optimale Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge ein. Eine eingeführte zeitliche Begrenzung der Ladesäule an der Hauptstraße soll nicht nur Auswärtigen bei der Weiterreise helfen, sondern auch Einwohner/-innen, die zur Miete wohnen und keine Lademöglichkeit haben. Wenn die Säule in Kürze ausgedient hat, muss es auch in Zukunft entsprechende Ladekapazitäten für E-Autos geben.

„Wer A sagt, der muss nicht B sagen.“

Er kann auch erkennen, dass A falsch war.“

Berthold Brecht

Zeiten ändern sich und was gestern vielleicht richtig und wichtig war, tritt aktuell durch Klimakrise und Pandemie in den Hintergrund. Entscheidungen müssen inzwischen auf jeder Ebene schneller getroffen und Umsetzungen stärker forciert werden. Dafür treten wir ein, ebenso wie für den dafür notwendigen Bürokratieabbau in unserer Verwaltung. Seitdem die UWE im Rat mitgestaltet, hinterfragen unsere Ratsmitglieder jegliche Entscheidungen, legen den Finger in die Wunde und wirken auf Veränderungen hin. Vieles hat sich durch diese Herangehensweise der UWE zum Positiven verändert, aber es bleibt noch viel zu tun!

Die Themen von morgen

Bildung/Familien

- Fertigstellung Digitalisierung der Grundschulen
- Erhalt der Vielfalt unserer Kindergärten mit ausreichend Plätzen
- Ausstattung der Grundschulen mit Luftfilteranlagen
- Zustand und Ausstattung der Kinderspielflächen
- Förderung von familienfreundlichem Wohnen
- Seniorenbeirat/Familienbeirat/Jugendforum

Innenstadtentwicklung

- Grundsatzentscheidung Innenstadtentwicklung vor Außenentwicklung
- Mehr Freiflächen für die Gastronomie
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- Belegung des Wochenmarktes und Einrichtung eines regionalen Lebensmittelmarktes
- Erarbeitung eines sinnvollen Mobilitätskonzeptes für alle Verkehrsteilnehmer
- Optimale Nutzung von Rolandplatz und Stadtpark
- Polizeiwache in der Innenstadt

Kultur/Sport

- Förderung kultureller Veranstaltungen (z.B. Tag der Kultur / Ausstellungen und Veranstaltungen in leerstehenden Geschäften / Anschaffung mobiles Kino)
- Erarbeiten und Umsetzen eines Sportstättenentwicklungskonzeptes
- Stärkung des Ehrenamtes/Haus des Ehrenamtes
- Anerkennung der Vereine als Integrationsmotor

Wirtschaft

- Förderung von Gewerbeansiedlungen (Flächen, Preise, etc.)
- Pflege des bestehenden Handels und Gewerbes (Wiederbelegung Unternehmerstammisch)
- Anstellung eines Ingenieurs in der Verwaltung zwecks Kostenersparnis
- Tourismusförderung

Umwelt

- Ökologischere Ausrichtung der Stadt (Photovoltaik/ Einsparung von Energie/Ausbau und Nutzung regenerativer Energien)
- Überlassung von öffentlichen Flächen zur gemeinschaftlichen Bewirtschaftung und Nutzung (Streuobstwiese)
- Obsterte an öffentlichen Wegen und Straßen fördern
- Entsorgung von Grünschnitt

Bürgernahe Stadt

- Frühzeitige Einbindung der Bürger*innen bei öffentlichen Planungen
- Transparenz bei Entscheidungen in der Kommunalpolitik
- Aufrechterhaltung/Ausbau der Infrastruktur in den Ortsteilen
- Vernetzung städtischer Institutionen zur schnelleren Kommunikation in den Bereichen Energie, Mobilität, Gesundheit, etc.
- Eigener Ausbau der Netzinfrastruktur (öffentliches WLAN)
- Nutzung der sozialen Medien zwecks Bürgerinformation

Gesundheit /Versorgung

- Ausreichende Besetzung der Arztstellen im Argentum
- Etablierung eines Seniorentaxi/Seniorenbusses für Fahrten zu Ärzten, Einkauf, etc.
- „Fahrender Supermarkt“ für die umliegenden Ortsteile